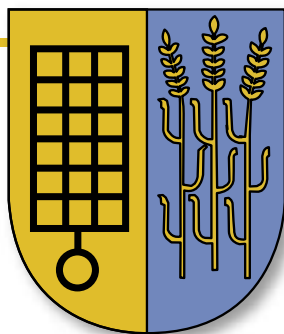


GEMEINDEINFORMATION

Informationsblatt für die
Bevölkerung der Gemeinde

Amtliche Mitteilung



Stans

Postentgelt bar bezahlt

Jahrgang 19

Stanser Gemeindeinformation/Folge 87

Dezember 2005

Weihnachtsbasar



Fotos: A. Kostner



Beim heurigen Weihnachtsbasar des Pfarrgemeinderates, der zur Anschaffung eines Pflegebettes für betroffene Gemeindebürger in Stans organisiert wurde, konnten Einnahmen in Höhe von € 6.229,-- erzielt werden. 100 kg Kekse, 60 kg Brot und Zelten, 30 l Likör und 56 Kuchen sowie allerlei andere Köstlichkeiten und Selbstgemachtes haben viele Stanserinnen und Stanser zubereitet und konnten beim Basar verkauft werden.

Einen herzlichen Dank an alle fleißigen Hausfrauen, Künstler, Spender und Käufer für die Mithilfe, Einsatz und Organisation, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

24. Dezember 2005 – Kindernachmittag der Landjugend

30. Dezember 2005 – Vorsilvester Wintersportverein

Seite 2 Der Bürgermeister/Müllsackausgabe
Seite 3 Aus dem Gemeinderat
Seite 4 Mietzinsbeihilfe/Sprechtag
Seite 5 Müllabfuhrtermine/Gebühren
Seite 6 BEG/Entsorgungsplakette

Seite 7 Feuerwehr
Seite 8/9 Abschluss Grundzusammenlegung
Seite 10 Musikkapelle/Rollstuhltennis
Seite 11 Seniorenbund/Chronik
Seite 12 Standesfälle



Geschätzte Stanserinnen und Stanser!



Liebe Stanserinnen und Stanser!

Die Gemeinde Stans schließt das Jahr 2005 mit der Vollendung zweier Großprojekte ab. Die Lawinenverbauung Stanser Joch ist beendet. Die mögliche Weiterentwicklung von waldbaulichen Verbesserungen wird von verschiedenen Zustimmungen der Waldbesitzer abhängig gemacht. Die Betreuung der technischen Einbauten (ohne Zufahrtsweg) wird von der „Wildbach- und Lawinenverbauung“ weiterhin durchgeführt, aber mit einem anderen Kostenaufteilungsschlüssel.

Auch das Projekt Grundzusammenlegung (Bodenordnung) wurde abgeschlossen. Da keine Einsprüche das Verfahren verzögerten, wurden die Restkosten bzw. Guthaben aufgeteilt und die Bescheide (800) ausgestellt. Allen Verhandlungsleitern und verständnisvollen Grundbesitzern ein aufrichtiges „Danke schön“.

Für das Jahr 2006 sind einige Investitionen und Baumaßnahmen vorgesehen. Die vor ca. 30 Jahren verlegten Kunststoff-Wasserleitungen müssen zur Gänze gegen Stahlgussrohre ausgetauscht werden. Immer wieder auftretende Leitungsrisse verursachen immense Reparaturkosten.

Der Briggelbach hat im August gezeigt, dass der Gefahrenzonenplan glaubhaft ist. Die Verbauung kostet ca. € 800.000,--. Die Gemeinde muss dafür ca. € 200.000,-- beitragen.

Der Recyclinghof wird im Frühjahr gebaut. Bei dem Unwetterereignis im August 2005 mussten wir feststellen, dass zum wirksamen Einsatz gegen Hochwasser Sicherungsmaterialien (Paletten mit Sandsäcke, Absperrzäune, Betonsockel, Kanalrohre zum Ableiten von Oberflächenwasser usw.) irgendwo gela-

gert sein müssen. Es wird dafür an den Recyclinghof ein Lagerraum angebaut.

Rückblickend auf das Jahr 2005 sind wir wieder vielen Gemeindebürgern zu Dank verpflichtet. Besonders allen ehrenamtlichen Funktionären, Helfern und Organisatoren. Wir bedanken uns bei allen Betrieben im Dorf, die Arbeitsplätze erhalten und neue schaffen.

Ein herzliches Vergelt's Gott darf ich allen Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung und im Bauhof samt Reinigungspersonal sagen. Die Führung und Erziehung unserer Kinder ist in besten Händen. Wir danken für das tägliche Bemühen den Kindergärtnerinnen, den Lehrerinnen und Lehrern. Ein besonders herzliches Dankeschön allen Menschen, die sich um unser körperliches und seelisches Wohlbefinden Sorgen machen.

Wir wünschen fröhliche, gesunde und zufriedene Weihnachtstage mit der Bitte um ein freundschaftliches Miteinander im neuen Jahr.

Euer Bürgermeister

Jonas Meyer

Müllsackausgabe für das Jahr 2006

*Wir ersuchen höflichst, die Säcke für Restmüll, Biomüll und den „gelben Sack“ für Kunst- und Verbundstoffe am **Montag, den 16. Jänner 2006 von 7.00 bis 17.00 Uhr** oder am **Dienstag, den 17. Jänner 2006 von 13.00 bis 18.00 Uhr im Bauhof/Feuerwehrhaus***

verlässlich abzuholen.

Die Müllsäcke werden dann bei der Steuervorschreibung für das 1. Vierteljahr 2006 verrechnet.





Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 12. September 2005

Sportpass Schwaz 2005/06

Einstimmig wird beschlossen, dass sich die Gemeinde Stans am Sportpassprojekt Schwaz 2005/06 unter der Voraussetzung beteiligt, dass das Erlebnisbad Schwaz und das Familienschwimmbad Stans die gleichen Eintrittspreise haben und alternativ zwischen dem Stanser und dem Weerberger Schilift gewählt werden kann.

Vergabe Asphaltierungsarbeiten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Asphaltierung von Kleinflächen im Gemeindegebiet für 2005 an den Billigstbieter Firma STRABAG AG, Wattens zu vergeben.

Adolf Darbo AG - Ermäßigung

Erschließungsbeitrag als Gewerbeförderung
Beschlissen wird, auf Grund des Ansuchens der Adolf Darbo AG vom 24.08.05 um Ermäßigung der Erschließungskosten für den Neubau einer Kühllhalle für Fruchtzubereitung und Honig auf Gst. Nr. 438/1 in der Höhe von 50 % als Gewerbeförderung zu gewähren.

Gemeinderatssitzung am 10. Oktober 2005

Neubau Recyclinghof: Vergabe der

Statik- und Bauarbeitenkoordination

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Statik- und Bauarbeitenkoordination für den Neubau Recyclinghof an den Billigstbieter DI Alfred Brunn-

steiner, 6161 Natters zu einem Preis von € 14.960,-- netto zu vergeben.

Kostenbeteiligung Anschaffung

Wegschilder der Silberregion Karwendel (Nordic Walking, Wandern)

Einstimmig wird beschlossen, sich an den Anschaffungskosten der Wegschilder der Silberregion Karwendel (Nordic Walking, Wandern) im Gemeindegebiet von Stans mit 20 % der verbleibenden Kosten nach Abzug der Förderung des Landes zu beteiligen.

Regionaler Sportpass für Kinder und Jugendliche 2005/06 – Gemeindebeitrag und Erlösanteile

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Gemeinde Stans am Projekt „Regionaler Sportpass 2005/06 – Variante B“ teilnimmt und den vereinbarten Gemeindebeitrag (€ 15,-- pro Kind, € 24,-- pro Jugendlichen der Gemeinde) entrichtet wird. Weiters werden die Erlösanteile für die gemeindeeigenen Freizeitattraktionen genehmigt.

Namhaftmachung einer Vertretung des Bürgermeisters in der Forsttagssatzungskommission bei dessen Verhinderung gemäß § 15 Tiroler Waldordnung 2005

Einstimmig beschließt der Gemeinderat Vizebgm. Michael Huber als Ersatz für den Bürgermeister für den Fall seiner Verhinderung in die Forsttagssatzungskommission zu bestellen.

Ankauf von Seilklemmen mit

Gehängearm für den Stanser Schilift

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Ankauf von 39 Seilklemmen mit Gehängearm und Zwischenstück

für den Schlepplift Sektion I zum Preis von € 26.201,-- exkl. Ust. bei der Firma Leitner, Sterzing.

Gemeinderatssitzung am 14. November 2005

Akontozahlung an die Stanser SchiliftgesmbH Nfg. KEG

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Stanser SchiliftgesmbH Nfg. KEG auf Grund des vorliegenden Ansuchens vom 02.11.2005 für die Wintersaison 2005/06 eine Akontozahlung in der Höhe von € 15.000,-- zu gewähren.

Subvention Schülersaisonkarten Stanser Schilift

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, bei gleichbleibendem Preis (€ 40,--) die Saisonkarten für Stanser Schüler für die Wintersaison 2005/06 in gleicher Weise wie im Vorjahr zu subventionieren und zwar in folgender Höhe: € 4,-- für 1 Kind, € 8,-- für 2 Kinder, € 12,-- für 3 und mehr Kinder einer Familie.

SV Darbo Stans: Beteiligung der Gemeinde an der Neuerrichtung des Vereinsheimes

Einstimmig wird beschlossen, dass sich die Gemeinde an der Finanzierung der Neuerrichtung des Vereinsheimes des SV Darbo Stans im Jahr 2006 mit voraussichtlichen Gesamtbaukosten in der Höhe von € 300.000,-- mit 33 % der Baukosten, max. jedoch mit € 90.000,-- beteiligt. Die Förderung wird nach Vorlage der Rechnungen des SV Darbo Stans in einem Zeitraum von zwei Jahren gewährt.

INFORMATION!

Im Jahre 2006 finden die Gemeinderatssitzungen an jedem 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes statt. Die jeweilige Tagesordnung ist unter www.stans.tirol.gv.at abrufbar oder an der Amtstafel ersichtlich.



Richtlinien für die Gewährung von Mietzinsbeihilfe

I.

Die Gemeinde Stans beteiligt sich an der Mietzinsbeihilfenaktion des Landes Tirol und gewährt österreichischen Staatsbürgern und Staatsangehörigen eines EU- oder EWR-Mitgliedstaates, die sich im Rahmen der Freizügigkeit der Arbeitnehmer oder der Niederlassungsfreiheit in Österreich aufhalten, zur Milderung der Wohnungsaufwandsbelastung ab 01.01.2006 eine Beihilfe. Die Gemeinde Stans ist bereit, 30 % der Kosten für die vom Land Tirol in Abstimmung mit der Gemeinde Stans gewährten Mietzinsbeihilfe zu tragen.

II.

Ein Antrag kann gestellt werden, wenn der/die Beihilfenwerber(in) folgende Voraussetzungen erfüllt:

- a. Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU-Bürgerschaft (Staatsangehöriger eines EWR-Mitgliedstaates) seit mindestens 5 Jahren.
- b. Hauptwohnsitz in der Gemeinde Stans ununterbrochen während der letzten 5 Jahre oder frühere Begründung des Hauptwohnsitzes ununterbrochen während einer Dauer von mindestens 10 Jahren. Der Hauptwohnsitz in der Gemeinde Stans ist dann als begründet anzusehen, wenn

sich der/die Beihilfenwerber(in) in den erweislichen oder den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, ihn bis auf weiteres zum Mittelpunkt der Lebensbeziehungen zu wählen.

- c. Diese Bestimmung trifft auch dann zu, wenn ein Ehepartner diese Voraussetzung erfüllt.
- d. Ein ordnungsgemäßer vergebührter Mietvertrag der auf den Namen der/des Beihilfenwerbers(in) lauten muss, ist vorzulegen.
- e. Ein dringender Wohnbedarf gegeben ist. Ein dringender Wohnbedarf wird insbesondere dann nicht angenommen, wenn der Antragsteller bzw. Familienmitglieder – über die der Antragstellung zugrunde liegenden Wohnung hinaus – weitere Eigentums- oder Nutzungsrechte an einem Haus, einer Wohnung hat.
- f. Förderbarer Wohnungsaufwand: € 3,00 pro m² förderbarer Nutzfläche, max. € 100,00 je Wohnung/Monat (= geförderte Wohnfläche von höchstens 33 m²).
- g. Entsprechende soziale Bedürftigkeit. Die Berechnung des maßgebenden Einkommens erfolgt nach § 2 Abs. 9 des Tiroler Wohnbauförderungsgesetzes 1991.

III.

Keine Beihilfe erhält wer bereits Mietzinsbeihilfe von anderer Stelle erhält.

IV.

Annuitätenbeihilfe wird keine gewährt.

V.

Zu Unrecht bezogene Beihilfen sind zurückzuzahlen. Auf das Rückforderungsrecht ist hinzuweisen.

VI.

Der Antrag ist bei der Gemeinde einzureichen. Treffen die Voraussetzungen nicht zu, so werden von der Gemeinde Stans keine Anträge weitergeleitet, bzw. keine positive Begutachtung durchgeführt.

VII.

Die Zuständigkeit obliegt dem Bürgermeister. In Zweifelsfällen entscheidet der Gemeinderat, ob der/die Beihilfenwerber(in) die Voraussetzungen für die Gewährung der Mietzinsbeihilfe erfüllt.

VIII.

Dieser Richtlinienbeschluss tritt nach Ablauf der Kundmachungsfrist, frühestens am 01.01.2006 in Kraft. Gleichzeitig treten die bisherigen diesbezüglichen Gemeinderatsbeschlüsse außer Kraft.

Notarsprechstunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich Amtstage in den Gemeinden abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben:

- Übergabe
- Schenkung
- Kauf
- Grunderwerbssteuer
- Schenkungssteuer
- Dienstbarkeiten
- Grundbuch
- Testament

- Verlassenschaftsverfahren
- Erbschaftssteuer
- Betriebsübergaben
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung

In unserer Gemeinde wird diese Sprechstunde **Herr Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner** aus Schwaz jeweils am 3. Dienstag in den geraden Monaten, sohin am

20. Dezember 2005
21. Februar 2006
18. April 2006

20. Juni 2006
17. Oktober 2006
19. Dezember 2006

von **17.00 bis 18.00 Uhr**
im Sitzungszimmer
der Gemeinde Stans abhalten.

Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare. Keine Voranmeldung erforderlich!



Müllabfuhrtermine 2006

Tag	Datum	Restmüll	Gelber Sack
Mi	11.01.06	X	
Mi	25.01.06	X	X
Mi	08.02.06	X	
Mi	22.02.06	X	
Mi	01.03.06		X
Mi	08.03.06	X	
Mi	22.03.06	X	
Mi	05.04.06	X	X
Do	20.04.06	X	
Do	04.05.06	X	
Mi	17.05.06	X	
Mi	31.05.06	X	X
Mi	14.06.06	X	
Mi	28.06.06	X	
Mi	05.07.06		X
Mi	12.07.06	X	

Tag	Datum	Restmüll	Gelber Sack
Mi	26.07.06	X	
Mi	02.08.06		X
Mi	09.08.06	X	
Mi	23.08.06	X	
Mi	06.09.06	X	
Mi	20.09.06	X	
Mi	27.09.06		X
Mi	04.10.06	X	
Mi	18.10.06	X	
Do	02.11.06	X	
Mi	08.11.06		X
Mi	15.11.06	X	
Mi	29.11.06	X	
Di	05.12.06		X
Mi	13.12.06		
Fr	29.12.06		

Biomüll ist weiterhin an jedem Montag!!!

Gebühren und Steuersätze für das kommende Jahr 2006

Grundsteuer A:

Hebesatz 500 % des Messbetrages

Grundsteuer B:

Hebesatz 500 % des Messbetrages

Hundesteuer:

€ 66,87 je Tier/Jahr

Für das Halten von Hunden, die als Wachhunde oder in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden: € 45,-- als Höchstsatz lt. Tiroler Hundesteuergesetz 1980.

Hundemarke: € 1,80

Wasserzins: € 0,36/m³ (inkl. 10 % Ust), gültig ab 01.10.2005

Kanalbenützung: € 1,71/m³ für häusliche Abwässer (inkl. 10 % Ust) gültig ab 01.10.2005

Zählermiete: € 6,-- für 3 m³ Wasserzähler, € 6,73 für 7 m³ Wasserzähler, € 10,21 für 20 m³ Wasserzähler

Müllgrundgebühr:

€ 20,--/Person und Jahr höchstens jedoch € 100,-- je Haushalt

Restmüllsack: € 3,40

Biosack: € 0,60

Friedhofsgebühr im alten Friedhof:

€ 4,64 jährlich pro 0,90 Breitmeter

Friedhofsgebühr im neuen Friedhof:

Grabbenützungs- und Verlängerungsgebühr für 10 Jahre

€ 260,69 für Einzelgrab

€ 436,04 für Doppelgrab

€ 260,69 für Urnennische

Leichenhallegebühr:

€ 33,16 pro Aufbahrung

Schuttablagerungsplatz:

€ 4,36 Aushubmaterial (inkl. 10 % Ust) maximal 3 Fuhren pro Anlieferer

Kehrbuch: € 1,60

Kindergartenbeitrag Besuchsjaahr 2006/07:

für 1. Kind € 39,00, für 2. Kind € 19,50,

für 3. und weiteres Kind kein Beitrag

Sprechtage

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Bezirkslandwirtschaftskammer Rotholz, Tel. 05244/65181

26. Jänner / 23. Februar / 30. März / 27. April / 18. Mai / 29. Juni / 27. Juli / 31. August / 28. September / 19. Oktober / 30. November / 21. Dezember - jeweils Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt Kammer für Arbeiter und Angestellte Schwaz, Dr. Dorrek-Straße 3, Tel. 05242/62379

18. Jänner / 15. Februar / 15. März / 19. April / 17. Mai / 21. Juni / 19. Juli / 16. August / 20. September / 18. Oktober / 15. November / 20. Dezember - jeweils Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, Bezirksstelle der Wirtschaftskammer Schwaz, Bahnhofstraße 11, Tel. 0590905/3710, Um telefonische Voranmeldung unter der Nummer 0512/5341-0 wird ersucht.

11. Jänner / 8. Februar / 8. März / 12. April / 10. Mai / 14. Juni / 12. Juli / 9. August / 13. September / 11. Oktober / 8. November / 13. Dezember - jeweils Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr



BEG-Baustelle in Stans gut angelaufen



In den vergangenen Monaten ist die BEG-Bahnbaustelle in Stans stetig gewachsen. Die Phase der Baustelleneinrichtung ist weitgehend abgeschlossen.

Südlich der Autobahn ist das Containerdorf der ausführenden Firmen seit einigen Wochen eingerichtet. Rund 30 Experten für die verschiedensten mit dem Bahnbau in Stans verbundenen Arbeitsbereiche wie Bauausführung, Bauaufsicht, Vermessung und ähnliche Tätigkeiten haben ihre Büros besiedelt. In den kommenden Jahren werden diese Fachkräfte eine der technisch anspruchsvollsten Baustellen des Landes abwickeln und damit eine der „Schlüsselstellen“ der neuen Unterinntalbahn errichten.

Tests für Bauverfahren

Die noch im Jahr 2005 anlaufenden Tests für die Durchführung von so ge-

nannten „Düsenstrahlverfahren“ (DSV) ist eines von vielen Themen, die die Tiefbauspezialisten besonders fordern werden. Bei dieser Baumethode wird ein Rohr mit einem Durchmesser von ca. 15 cm in den Boden bis in Tiefen von über 20 Meter gebohrt. An der Spitze des Rohres wird durch eine Düse ein Gemisch aus Zement und Wasser mit sehr hohem Druck (400 bar, dies entspricht dem Druck einer Wassersäule mit einer Höhe von 4000 Meter) in den Boden gepresst. Dadurch wird der Untergrund stabilisiert und für den weiteren Bau der Tunnels vorbereitet.

Weitere Arbeiten

Regelmäßig wird an der Anschlagtafel im Gemeindeamt eine Information zu den laufenden Bauarbeiten ausgehängt. Die Bevölkerung hat so die Möglichkeit, sich über die kommenden Arbeiten zu

informieren. Für weiterführende Auskünfte stehen die Mitarbeiter des Ausführungsmanagements der BEG jederzeit unter der Nummer 05242 / 71481 sowie die BEG-Hotline unter der Nummer 0800/240234 gerne zur Verfügung.

In den kommenden Monaten wird der Schwerpunkt der Arbeiten bei der Herstellung der Baugrube und den Betonarbeiten östlich des Siedlungsgebietes von Stans liegen. Weitere Tätigkeiten sind die Fertigstellung der Gewässerschutzanlage, der Start der oben beschriebenen DSV-Arbeiten, die Sanierung der A12 Brücke über den Stanserbach sowie die Dammherstellung für die Autobahnverlegung auf Höhe Unterdorf. Südlich der Autobahn entsteht eine Baugrube für den Tunnel in offener Bauweise.

Sicherheit

Leider wurden bereits nicht angemeldete Baustellenbesucher innerhalb des Bauzaunes angetroffen. Das Betreten der abgezaunten Fläche ist sehr gefährlich! Die Maschinenführer und Fahrer von großen Baufahrzeugen erwarten keine Personen, die nicht in den Bauablauf integriert sind. Auch die Arbeiten im Untergrund sowie die gelagerten Baumaterialien können für nicht in die Sicherheitsroutinen eingewiesene Personen eine Gefahr darstellen. Die BEG ersucht daher höflich, unangemeldete Baustellenbesuche tunlichst zu unterlassen. Im kommenden Jahr ist ein Tag der offenen Tür geplant, der Möglichkeit zur umfassenden Information bietet.

Bericht und Foto: Mag. Martin Pellizzari,
Leiter Projektinformation, BEG

Entsorgungsplaketten einlösen!

Durch eine gesetzliche Neuregelung sind die Kühlgeräte-Gutscheine jetzt nicht mehr notwendig: Kühlgeräte können nun kostenlos an den Sammelstellen abgegeben werden. Wer noch lose Entsorgungsplaketten hat, sollte sich diese Beträge bis spätestens 31.03.2006 zurück zahlen lassen: Formulare („UFH-Auszahlungsantrag“) sind im Gemeindeamt erhältlich. Wer ein Kühlgerät mit aufgeklebter Plakette entsorgt, muss sich an der Sammelstelle oder beim Händler die Übernahme bestätigen lassen, um sein Geld zurück zu bekommen!

Freiwillige Feuerwehr Stans

Übungen und Ausbildung

Übungen Rückblick 2005

Im Jahre 2005 hatte die FF Stans 40 Übungen mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von ca. 20 Personen. Eine Übung dauert im Schnitt 2 Stunden, sodass der freiwillig geleistete Aufwand an Übungen im Jahre 2005 ca. 1600 Stunden beträgt. Zusätzlich wurde von den Bewerbungsgruppen (Jugend und Aktive) auf die diversen Bewerbe hin zweimal wöchentlich trainiert. Die FF Stans bedankt sich bei jenen Unternehmen die uns bei diesen Übungen unterstützten und natürlich auch bei allen Kameraden die an den Übungen und Bewerben teilgenommen haben.



Kursprogramm 1. Halbjahr 2006

Das neue Kursprogramm der LFS Tirol für das 1. Halbjahr 2006 ist bereits verfügbar. Wir planen im Jänner 2006 das Kursprogramm bei einer Abendveranstaltung vorzustellen und der Schulungsverantwortliche der FF Stans, Anton Heubacher, wird euch die Kurse im Einzelnen vorstellen und mit den Kameraden, die Interesse an den Kursen haben, einen individuellen Ausbildungsplan erstellen.

Jugend

Elternabend 04.10.2005

Am 04.10.2005 wurde von den Jugendbetreuern Martin Tipotsch und Patrick Ehammer wieder der „Elternabend“ der

Feuerwehrjugend organisiert. Die Präsentation mit Bildern der vergangenen Ausbildungsperiode gab einen Einblick



in die Tätigkeiten der Feuerwehrjugend. Es wurde den Eltern auch ein Ausblick auf die Ausbildung 2006 vermittelt. Danke an alle Eltern die sich die Zeit dafür genommen haben.

Zapfenstreich Oktober 2005

Für „Erleuchtung“ beim diesjährigen Zapfenstreich sorgte die Feuerwehrjugend FF Stans mit einem Fackelzug.

Besuch der Kindergartenkinder am 12.10.2005

Man kann nicht früh genug anfangen. Unter diesem Motto besuchte der Kindergarten von Stans die FF Stans und mit großen Augen wurden die Gerätschaften der Feuerwehr insbesondere natürlich die Feuerwehrautos bestaunt. So manch kleiner „Grisu“ sah sich schon als zukünftiger Feuerwehrmann oder als zukünftige Feuerwehrfrau.



Diverses

Herbstfest der FF Stans am 11.09.2005

Bereits zum dritten Male wurde das Herbstfest der FF Stans in Zusammenarbeit mit dem Gasthof Winkler durchgeführt. Bei der sehr guten Küche des Gasthofs Winkler und Schmanckerln wie „Melchamuas“ und Zillertaler Krapfen amüsierten sich wieder die äußerst zahlreichen Gäste. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Hansjörg Peter vom TrioMelody mit seine „zwa Manda“. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz und hatten ihre Gaudi mit der Hupfburg, dem Streichelzoo und dem Pony reiten.



Überprüfung der Feuerlöscher am 19.11.2005

Die Firma Feuerschutz - Peter Gasteiger führte auch heuer wieder auf Initiative der FF Stans, die Feuerlöscher Überprüfungsaktion durch. Gegenüber der letztmaligen Aktion wurde eine Steigerung von 197 auf 240 zu überprüfende Feuerlöscher verzeichnet. Aufgrund des regen Interesses wird es natürlich auch in Zukunft wieder dieses Angebot geben.



Bericht und Fotos: Rudolf Detter, FFW Stans

Weihnachtswünsche

Der Ausschuss der FF Stans bedankt sich bei allen Kameraden und deren Angehörigen recht herzlich, welche auch dieses Jahr wieder ihre Freizeit der FF Stans gewidmet haben. Unser Dank gilt aber auch der Gemeinde Stans, den zahlreichen Unternehmen und natürlich allen Stanserinnen und Stansern, welche die FF Stans im vergangenen Jahr so zahlreich unterstützten. Wir wünschen euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

Termine FF Stans

14.01.2006 - Feuerwehrball

(Musik: Trio Melody, Beginn: 20:30 Uhr)

11.03.2006 - Jahreshauptversammlung



35 Jahre Grundzusammenlegung Stans

Verfahrensabschluss und Rückblick

Fotos und Bericht: Dipl. Ing. Otto Csikos

Bereits im Jahre 1969 wurde das Agrarverfahren Stans, auf Antrag von Grundeigentümern, zum möglichen Ausgleich von Grundverlusten durch den damaligen Autobahnbau, eingeleitet. Infolge 1979 diesen zur vorläufigen Übernahme übergeben und letztlich 2003 mit Auflage des Zusammenlegungsplanes erhielt die Neueinteilung der Feldfluren und eines Großteils des Ortsriedes ihre endgültige Rechtskraft. 2004, nach der grundbücherlichen Einarbeitung der geänderten Besitzverhältnisse (inkl. der BEG) steht nur mehr der formelle Verfahrensabschluss aus.

Was vor mehr als 35 Jahren aus der Situation um den Ausbau der Unterinntal-Autobahn begonnen hat, sollte nach Vorstellung des Z-Ausschusses und im Einvernehmen mit der Gemeindeführung einen würdigen Abschluss finden. Dazu entschloss man sich innerhalb der beiden Gremien nach reiflicher Überlegung am östlichen Dorfeingang nach Stans, am Übergang Au zu den Dorffeldern, im Bereich des Brigglbaches, einen Platz zu gestalten und darauf einen Brunnen zu errichten (vorausschauend wurde für den Platz bereits bei der Neueinteilung Rücksicht genommen und die geeignete Fläche dafür ausgeschieden). – zum Gedenken und Andenken an die im Rahmen des Verfahrens erbrachten Leistungen und an die daran beteiligten Personen.

Die Planung der Anlage lag bei DI G. Walter, Architekt aus den DE-Planungen, in guten Händen. Nach seinen Plänen fertigte der Z-Obmann Josef Huber „Christeler“ den Brunnen in Eigenregie.

Am 8. Juli des heurigen Jahres konnten Grundbesitzergemeinschaft und Gemeinde die Brunneneinweihung ansetzen. HW Pfarrer Ch. Puschner segnete die Anlage und würdigte die Idee der Grundbesitzergemeinschaft, einen Brunnen zu stiften, indem er in seiner Predigt unter anderem auf den einvernehmlichen Verfahrensabschluss Bezug nahm und auf die Eigenschaft von Wasser als Spender allen Lebens verwies.

Ein Bläserquartett der Musikkapelle Stans trug wesentlich dazu bei, den Festakt besinnlich zu gestalten und umrahmte die Segnung sowie die Begrüßung und Ansprache des Z-Obmannes J. Huber.

Anschließend luden Gemeinde und Grundbesitzergemeinschaft zu einem festlichen Beisammensein in den Gasthof Marschall, zahlreiche Beteiligte, interessierte Gemeindebürger und auch Gemeindevertreter leisteten dem Folge. Der Einladung waren auch Persönlichkeiten aus Landesverwaltung und Bundesdienst gefolgt, enden doch mit Abschluss des hiesigen Z-Verfahrens die Tätigkeiten und der Einsatz, der in der Ge-

meinde Stans mit dem Agrarverfahren betrauten Techniker und Juristen des Landes Tirol.

Unter anderem Hofrat DI Juen, Leiter der Abteilung Bodenordnung, Dr. Schaber Agrarbehörde I, HR Dr. Sponring Vorsitzender des Agrarsenates, als aktive Agrarier, HR Dr. Angerer, HR Dr. Kastlunger, HR DI Kronsteiner, DI Kutschbach, DI Preyer, DI Riccabona, als Kollegen im Ruhestand.

Den weiteren offiziellen Teil des Abends bestritt Operationsleiter DI Otto Csikos vor einem Hintergrund aus Bilddokumenten und Kartenmaterial und bot in launiger und auch spannender Weise, mit wohl auch treffenden Charakteristiken und Bildern aus der 35-jährigen Erinnerung einen Rückblick auf das Agrarverfahren mit Querverbindungen zu dem, seit 1986 parallel ablaufenden DE-Programm des Landes und spannte einen Bogen, einerseits von den technischen Leistungen, die in diesem Zeitraum erbracht wurden, zu den Personen andererseits, die maßgeblich mit der Ideenfindung und der Realisierung in enger Verbindung standen.

Auf den ausgestellten Schautafeln wurde man vorrangig von den geänderten Grundstücksstrukturen beeindruckt und vor allem von den baulichen Erschließungsmaßnahmen.

Ausbau der Landesstraße Stans West - Dorf - Stans Ost - Jenbach. Ausbau der ÖBB-Unterführung in das Unterdorf, Ausbau der Erschließung über den Vogeltennen zum ÖBB-Durchlass und weiter in die Erlau (damit verbundenen Baugebietsausweisungen und Erschließungen).

Im Osten von Stans: Bau der gesamten Auerschließung.

Bau der Verbindung im Oberdorf - Alte Kirche - Wetterkreuz - Brigglbach.

Bau der Erschließung Kirchfeld bis hinauf nach Heimwald (Ausweisung Baugebietes Kirchfeld). Ausbau der Erschließung Rudelsbergergründe. Brigglbach-Verbauung (zwei Brückenneubauten um die rote Zone für das Baugebiet im Kirchfeld zu reduzieren), Errichtung der EA Stans/Jenbach mit Rekultivierung der Altarme und Sanierung des Ruzeinerbaches.

Im Westen von Stans: Gemeindegrenzverlegung Stans/Schwaz - Tausch Spitalsgrund.

Ausweisung und Bau der Erschließung der gesamten Sportanlagenzone am Moosbachgraben (Straßen und Brückenbauten). Erschließung Berchat plus Baugebietsausweisung. Erschließung und Errichtung der Zufahrten zum Industrie- und Gewerbegebiet Dornau.

Der Vortragende führte weiter aus, dass wahrscheinlich für viele in der Gemeinde diese Maßnahmen bereits Allgemeingut seien und man sich sage, „was hat das mit der Grundzusammenlegung zu tun?“ Die Antwort darauf ist einfach: „Ein Agrarverfahren ist nicht nur eine Grundstücksvereinigung, sondern kann, richtig eingesetzt, auch angewandte Raumordnung sein.“





Die sichtbaren Ergebnisse daraus wurden dabei in Zusammenarbeit mit Z-Ausschuss, den jeweiligen Gemeindeführungen und einzelnen Dienststellen des Landes und Bundes erarbeitet. Damit alles funktionieren konnte, gab es die örtliche Operationsgruppe, unterstützt von Vermessungstechnikern und dem Bodenschätzer. Aber darüber hinaus musste es dazu im Landhaus Strukturen geben, die alles leiteten, managten, technisch wie finanziell und rechtlich, u. a. die Dienststellen für Ortsplanung, Flächenwidmung und Raumordnung, die Landesbaudirektion mit Wasser-, Straßenbau, Kulturbauamt, Baubezirksamt Innsbruck, Straßenmeisterei Schwaz, BFI Schwaz, Bundeswasserbau-, Bundesstraßenbauverwaltung, Agrarbehörde, Agrarsenat, wobei besonders die Leistungen des Agrarjuristen Dr. Paul Meyer bei Abschluss des Verfahrens hervorstechen sind. Wildbach- und Lawinenverbauung, Vermessungsamt Innsbruck, Grundbuch Schwaz und andere mehr, trugen ebenfalls zum positivem Ergebnisbild bei.

Ein paar nüchterne Zahlen aus dem Verfahren rundeten die Darstellungen ab: ca. 403 ha generelle Erneuerung der Feldfluren und Neuordnung der Eigentumsverhältnisse mit 486 beteiligten Grundeigentümern, 12 ha Wegenetz ausgebaut, auf 175 ha Regulierung des Boden-Wasserhaushaltes bei ca. 20 ha Flächengewinn von Regulierungsneugrund, 146 Seiten Grundbuchsbeschlüsse mit insgesamt 793 Beteiligten inkl. der Verfahrensanrainer.

Nach Darstellung der Leistungen hinterfragte DI Csikos in seinen Ausführungen wissentlich den bereits angesprochenen Personenkreis aus der Dorfgemeinschaft, der seinerzeit von 1969 bis zur Jahrtausendwende in Stans die Weichen stellte, für eine Zukunft von der heute die gesamte Dorfstruktur profitiert und sich dadurch sinnvoll weiterentwickeln kann. Als herausragende Persönlichkeit in diesem Zusammenhang nannte er den langjährigen Obmann Georg Lindebner „Brandstetter“ sowie seinen Gegenpart in der Gemeindeführung, BGM Ludwig Plattner. Als kongeniale Partnerin bei der Realisierung vieler, der voraus beschriebenen Raumordnungsschwerpunkte, konnte der Vortragende Frau Gräfin Taxis-Bordogna als eine der Ehrengäste begrüßen.

„Beide, der „Brandstatter“ und der „Lud“, seien zwar nicht immer einer Meinung gewesen“, führte er weiter aus, „obwohl sie in zwei verschiedenen Lagern standen, hätten sie gemeinsame Visionen gehabt und beide den Raumordnungswert des Agrarverfahrens erkannt, und nutzten dessen Spielraum und Möglichkeiten für alle nur erdenklichen Verbesserungsmaßnahmen zur Gemeindestruktur.“

Der Operationsleiter erinnerte sich, wie dann BGM Plattner noch zu einer weiteren Hochform aufstieg und zwar mit dem Einstieg der Gemeinde Stans in das Dorferneuerungsprogramm (DE) des Landes aus 1987, unter tatkräftiger Unterstützung durch den DE-Ausschuss-Obmann GRJ. Furtner.

Aus den Ausführungen des Operationsleiters erfuhr man weiter, dass nach dem frühen Ableben von Georg Lindebner im Jahre 1985, Alf Obrist „Plattner“ in seiner ruhigen und überlegten Art interremistisch den Ausschuss bis zur Neuwahl im Jahre 1999 weiter führte. Der anschließend neu gewählte Ausschuss setzte sich zusammen aus: Obmann Josef Huber, Alois Meixner „Bauerler“, Herbert Lindner „Huber“, Georg Obrist „Steger“ und Bürgermeister DI Sepp Mayr, und führte das Verfahren über Schlussvermessung, Verfahrensberechnung, Bildung der Wassergenossenschaft Stanser Au (nach erfolgter Giessenreinigung) zur Planaufgabe und steht nunmehr vor dem Verfahrensabschluss. Einen wesentlichen Anteil zum positiven und einspruchslosen Verfahrensergebnis trug nicht nur der Arbeitsstil der Operationsgruppe Csikos – Ungerank bei, auch die Gemeindeführung unter BGM DI Mayr zeigte sich von dem erzielten Gesamtergebnis angetan und trug durch die Übernahme der gesamten, im Verfahren gebauten Weganlagen in das öffentliche Gut der Gemeinde sowie durch den Erlag eines namhaften Finanzierungsbeitrages wesentlich dazu bei.

„Drei Personen aus der Dorfgemeinschaft im Zusammenhang mit dem Begriff GZ seien noch besonders hervorzuheben“, führte DI Csikos weiter aus, „der „Bauerler Lois“ und der „Hartert Adi“, die universelle Arbeitspartie jederzeit bereit Schichten zu machen und Pickel und Schaufel in die Hand zu nehmen sowie der „Lindebner Toni“ als der Vermessungsgelhilfe, nicht nur in der Gemeinde Stans, sondern im halben Tiroler Unterland.

Mit dem Dank des OP-Leiters an die jetzige sowie die vorhergehenden Gemeindeführungen, an die Mitarbeiter in der Gemeinde, u.a. an Amtsleiter a. D. Walter Grundl und an die jetzige Mannschaft mit Gabi und Andrea sowie an den Kern seinen Operationsteams mit Walter Ungerank und Vorarbeiter Johann Krug, rundete sich der Bogen seiner Ausführungen. Der offizielle Teil des Abends schloss mit der Übergabe eines Blumengrußes an Gräfin Taxis-Bordogna für ihren Beitrag am Verfahren und an Trude Lindebner, stellvertretend für die Leistungen ihres leider zu früh verstorbenen Gatten Georg. Mit der Überreichung von Ehrengeschenken an DI Otto Csikos und Walter Ungerank durch BGM DI Mayr und Obmann Huber wurde beiden im Namen aller am Verfahren Beteiligten Dank und Anerkennung für ihren persönlichen Beitrag am Gelingen des Z-Verfahrens Stans übermittelt.

Mit einem geselligen Beisammensein, untermauert von der BMK Stans und bei Austausch von gemeinsamen Erinnerungen, wurde ein Kapitel neuerer Stanser Dorfgeschichte abgeschlossen. Mit diesem Rückblick verabschiedet sich der Operationsleiter von Stans nach 35-jährigem Einsatz im Interesse der Gemeinde und beendet seine aktive Laufbahn beim Land Tirol nach ebenfalls 35 Jahren.



Musikkapelle – Generalversammlung mit Neuwahlen

Bei der am 20. November stattgefundenen Generalversammlung fanden auch Neuwahlen statt, die jedoch keine wesentlichen Änderungen brachten. Der neugewählte Ausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern: Kapellmeister Gerhard Meixner, Stellvertreter Stefan Meixner, Obmann Christian Graupner, Stellvertreter Gerhard Lindner, Kassier Gilbert Vötter, Stellvertreter Markus Lindebner, Schriftführer Gerhard Schmidhofer, Stellvertreter Thomas Troppmair, Jugendreferent Hansjörg Lentner, Instrumentenwart Andreas Meixner, Notenwarte Matthias Weinold und Markus Ortner.

Fleißigste Musikanten im abgelaufenen Musikjahr waren Gilbert Vötter, Sabine Troppmair und Thomas Troppmair. Sie nahmen an allen Proben teil. Die Musik-



kapelle zählt derzeit 64 Aktive, 4 Marketerinnen und 11 Ehrenmitglieder. Bei der Musikkapelle Stans gibt die Jugend den Ton an – 36 Aktive sind jünger als 25 Jahre.

Im nächsten Jahr findet vom 30. Juni bis 2. Juli das Bezirksmusikfest in Stans statt.

Da Gastkapellen aus Oberösterreich und der Steiermark dabei sind, werden Familien gesucht, die bereit wären, Musikantinnen und Musikanten für 1 bis 2 Nächte bei sich aufzunehmen. Nähere Infos bei Obmann Christian Graupner Tel. 0664/8292847.

Rollstuhltennis – Österreichische Mannschafts-Staatsmeisterschaften 2005

Vom 30. September bis 2. Oktober wurden in der Tennishalle Stans die Österr. Mannschafts-Staatsmeisterschaften 2005 ausgetragen. Die Turnierleitung lag wieder einmal in den Händen von Evi und Peter Höck. 10 Mannschaften aus 7 Bundesländern kämpften in hochwertigen, teils dramatischen Wettkämpfen um den österr. Meistertitel. Die Tiroler Hoffnungen ruhten auf den 3 Tiroler Teams – Tirol 1 (Steiner Hannes und Schweiger Gebhard), Tirol 2 (Gratz Gottfried, Schneider Tom, Walter Gerhard) und Tirol 3 (Stockner Hubert, Kobinger Thomas, Kapferer Karl). Tirol 3 belegte den guten 8. Rang. Tirol 1 und Tirol 2 erreichten das Semifinale. Gratz Gottfried und Schneider Tom waren gegen ihre steirischen Gegner chancenlos. Äußerst spannend verlief das zweite Semifinale. Im entscheidenden Doppel gegen die Wiener Mannschaft lag das Tiroler Team im ersten Satz schon 2:5 hinten, konnte aber in einer großartigen Aufholjagd mit 6:5 in Führung gehen, verlor den Satz jedoch noch unglücklich im



Preisverteilung

Hinten von links – BM Mayr Josef (Stans), Danzl Gisela (Vizepräsidentin des TBSV), Graber Susi (Nationaltrainerin), Ballkinder des TC Stans, Peter und Evi Höck

Vorne von links – Engelbert Rangger (Fachreferent-Rollstuhltennis), Vizemeister Blaha Kurt und Jandrasits Günther (W), österr. Meister Pfundner Harald und Mossier Thomas, Drittplatzierte Steiner Hannes und Schweiger Gebi, Walter Gerhard

Tie-Break 11:13. Dasselbe Bild zeigte sich im zweiten Satz. Obwohl schon 1:4 im Rückstand, gelang wieder der Gleichstand, doch der Gewinner hieß wieder Wien.

In den Finalspielen setzte sich Steiermark (Mossier Thomas, Pfundner Harald) gegen Wien (Jandrasits Günther, Blaha Kurt) durch und errang den österr. Meistertitel.

Auch das gesellige Beisammensein kam nicht zu kurz. An jeweils 2 Abenden wurden von der Gemeinde Stans und der Raika Schwaz ein Abendessen im Stanser Tennisstüberl gesponsert. Außerdem fand am Freitag eine große Tombola mit tollen Sachpreisen statt.

Bericht und Foto: Brigitte Dessl

3-Tagesfahrt des Seniorenbundes

Am 21. September war es wieder so weit. Der Seniorenbund Stans startete zu seiner 3-Tagesfahrt. Über den Pass Thurn, Felbertauern, Lienz ging es nach Oberdrauburg. Nach einem guten Mittagessen und einem kleinen Verdauungsspaziergang setzten wir unsere Fahrt nach St. Georgen am Längssee, unser Reiseziel, fort. Das Hotel lag auf einer kleinen Anhöhe und bot einen schönen Ausblick auf den See. Natürlich haben wir die Gegend erkundet und auch den See besucht. Abends saßen wir dann bei Ziehharmonikamusik gemütlich beisammen.

Der nächste Tag brachte uns nach Friesach. Diese mittelalterliche Stadt hat es uns angetan. Nach einem ausgiebigen Streifzug und einer Ausbeute an schönen Fotos ging es zum Mittagessen nach Guttaring und von dort weiter nach Hüttenberg. Hier teilten sich unsere Interessen. Einige besuchten das bekannte Puppenmuseum, ein Großteil aber war auf das Heinrich-Harrer-Museum neugierig. Und es war wirklich sehenswert, was der Erstbesteiger der Eiger-Nordwand und guten Kenner Tibets, an Schätzen zusammengetragen hat.



Leider mussten wir am nächsten Tag die Heimreise antreten. Der Wettergott meinte es besonders gut mit uns und ließ die Sonne scheinen. Und die brauchten wir auch, denn der Weg führte uns über die Nockalmstraße. Am höchsten Punkt auf der Eisentalhöhe

(2.040 m) machten wir Station. Es ist dies ein Rastplatz mit einer herrlichen Aussicht über die Berge und wunderbaren Almmatten. Fast konnten wir uns nicht losreißen. Bei Rennweg erreichten wir die Autobahn und zügig ging es heimwärts. Voll vieler neuer Eindrücke kamen wir abends müde in Stans an. Drei herrliche Tage waren zu Ende.

Bericht: Helga Müllner, Schriftführerin

Foto: Eisentalhöhe auf der Nockalmstraße

Chronik

Winter im Dorf

Die folgenden Aufnahmen wurden vor ca. 70 Jahren gemacht. Sie zeigen das tiefverschneite Oberdorf, die Riedkramgasse und die ersten Wintersportgäste.

Fotos:

Ortsbildchronik
Stans





GEBURTEN

- 12.10. HUBER Jakob, Berchat 319
 14.10. HENNIG Maia, Oberdorf 193
 09.11. BARTALOVICS Janos, Oberdorf 71
 23.11. FELLER Simon, Kirchfeld 492b

EHESCHLIESSUNGEN

- 17.09. KÖNIG Christine und
 GRAUPNER Hannes, Oberdorf 68
 01.10. KASAPOGLU Maria und
 MUGGENDORFER Mario, Oberdorf 81
 07.10. GRUBER Daniela und
 RAT Günther, Berchat 300a

STERBEFÄLLE

- 26.10. HUNDEGGER Peter,
 Vogelsang 206
 65 Lj.

DIE GEMEINDE GRATULIERT

75 Jahre

- LACKNER Rosa, Unterdorf 49
 STEINMAIR Hans, Am Rain 228
 REITER Johanna, Berchat 278

80 Jahre

- DANLER Alois, Unterdorf 42
 LANDERL Rosa, Heimwald 145

90 Jahre

- GRÖBER Maria, Unterdorf 50
 AUBERGER Berta, Oberdorf 95

95 Jahre

- MAIR Elisabeth, Berchat 292

Goldene Hochzeiten

- 15.10. SIEBERER Maria und Josef,
 Heimwald 160
 22.10. LINDEBNER Maria und Franz,
 Unterdorf 36
 22.10. WOLF Maria und Eugen, Unterdorf 25
 19.11. RUPPRECHTER Johanna und Johann,
 Unterdorf 55



*Der Bürgermeister und die
 Gemeindebediensteten
 der Gemeinde Stans
 wünschen allen ein
 schönes Weihnachtsfest
 und ein glückliches,
 gesundes Jahr 2006.*

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Stans.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister DI Josef Mayr.
Schriftleitung: Andrea Kostner, alle 6135 Stans.
Gesamtherstellung: Sterndruck · 6263 Fügen · www.sterndruck.at

Müllsackausgabe für das Jahr 2006

*Wir ersuchen höflichst, die Säcke für
 Restmüll, Biomüll und den „gelben
 Sack“ für Kunst- und Verbundstoffe
 am Montag, den 16. Jänner 2006 von
 7.00 bis 17.00 Uhr oder am Dienstag,
 den 17. Jänner 2006 von 13.00 bis
 18.00 Uhr im Bauhof/Feuerwehrhaus
 verlässlich abzuholen.*

*Die Müllsäcke werden dann bei der
 Steuervorschreibung für das
 1. Vierteljahr 2006 verrechnet.*